

Eine wichtige Neuerscheinung zu den Fragen der Zeitgeschichte

M. W. L. Foh

England als Erzieher

Ein Geschichtsbild britischer Staatskunst und Weltmacht. Es zeigt, wie Fähigkeit, politischer Weitblick und kaltes Blut, nur vom Eigennutz geleitet, bei vermeintlicher Begeisterung für ethische Ziele zum Zusammenschluß einer beispiellosen Macht über die ganze Erde geführt haben. Das Buch bringt den Nachweis, daß die Haltung Englands in staatsmännischer Hinsicht schon seit Jahrhunderten auf den gleichen Grundsätzen beruht. Es vergleicht die Maßnahmen der britischen Regierung mit denen unseres deutschen Auswärtigen Amtes im Weltkriege, um zu beweisen, daß wir als ewige Opfer unserer Ideologie immer wieder die gleichen politischen Trugschlüsse gemacht haben. Statt zusammenzuhalten, um stark zu bleiben, zertrümmerten wir uns selbst den Weg zum Sieg. Es gibt kein besseres Lehrbeispiel einer politischen Schulung, die unserem Volke nottut, als die in diesem Buche von einem ganz neuen Standpunkt aus beleuchtete Geschichte der Welteroberung Englands



23 Bogen Großoktav auf bestem holzfreiem Papier
mit wirkungsvollem Umschlag broschiert 32 Mark,
in Halbleinen 40 Mark, in Halbleder 65 Mark.
Bar mit 35% und Partie 11/10

Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel einmal zur Probe
3 Stück mit 40%



Tägliche Rundschau / Buchverlag / Berlin

Auslieferung für Österreich: H. Goldschmiedt, Wien I, Wollzeile 11